



Arbeitsbericht Sa 21.11. – So 22.11.2015

Helferfahrt Dani und Patrik

Verfasst von Dani

Tag 1: 2:20 und der Wecker war am Läuten! Heute geht es zu unseren Engel auf 4 Pfoten nach Szentes und es liegen 400 km vor uns. Sachen ins Auto, Proviant gepackt und los geht's!

Richtung S1 fing es an zu regnen und unser erster Gedanke waren die Hunde, da wir wussten, dass das Wetter in Szentes nicht besser sein würde.

7:30 Ankunft in der Haselnuss! ENDLICH ☺

Es regnete leider, was zu erwarten war, drum zogen wir uns gleich um. Regenjacke durfte heute nicht fehlen! Wir gingen rein und unsere Herzen blühten auf!! Wir wurden freudig von den Hunden begrüßt und wir wussten gar nicht, wen wir als erstes streicheln sollten, da jeder einzelne um Aufmerksamkeit kämpfte!

Die Arbeit begann: Als erstes wurden alle gefüttert, Zwinger für Zwinger wurden hungrige Mägen gefüllt. Wir halfen dem Personal, das in die Zwinger ging, wir reichten zu. Wo ich die Hunde gut kannte, ging ich auch hinein – man muss bedenken, wie groß die Aufruhr ist, wenn gefüttert wird. Da darf man als Helfer keine unnötigen Impulse als den Hunden fremde Person setzen. Als nächstes war die Quarantäne dran. Mit Desinfektionsmittel wurden Wände und Boden gesäubert, Körbe und Schüsseln gewaschen und wieder frisches Stroh reingegeben, damit es kuschelig warm ist.

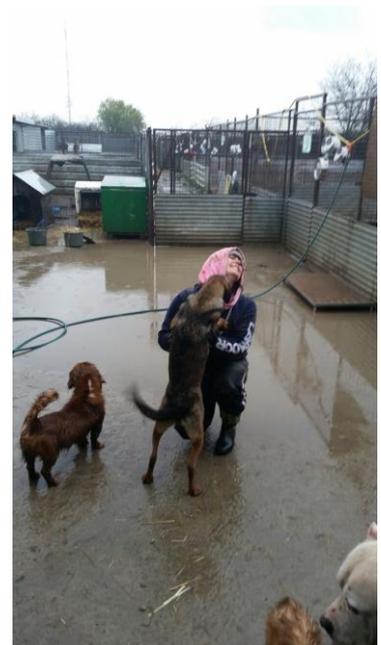
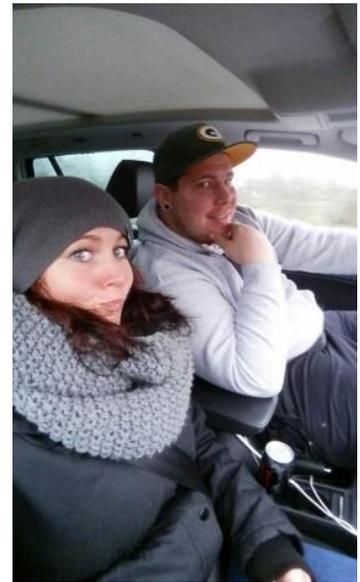
Patrik montierte in der Zwischenzeit die Schläuche und Schattennetze von den Zäunen an den Zwinger ab, diese dienten im Sommer bei 40

Grad für etwas Abkühlung.

Zu Mittag machten wir eine kurze Pause! Zur selben Zeit kam Kitty mit der Tierärztin, wo gleich der erste Hund zur Untersuchung gebracht wurde! Gespannt schauten wir zu.

Patrik und ich richteten unser Arbeitsmaterial her. Seitenschneider, Kombizange, Kabelbinder, Drähte. Wir begannen an der Eingangstüre zur Quarantäne einen Zaun zu montieren damit kleine Hunde nicht mehr die Chance haben durch die Gitter zu schlüpfen.

Ildiko und Kitty fingen an, weiter die Zwinger zu säubern und die leeren Futternäpfe zu waschen.





Arbeitsbericht Sa 21.11. – So 22.11.2015

Helferfahrt Dani und Patrik

Verfasst von Dani

Patrik und ich brachten neues Stroh und verteilten es in den Hundehütten.

Man kann sich gar nicht vorstellen wie sich die Hunde freuen, wenn sie neues Stroh bekommen.

Wir wurden freudig angesprungen, ein Hund im Strohsack, einer steckte nur den Kopf tief hinein der andere sprang und rannte in die Hundehütte und wieder raus wie als würde er zeigen wollen-Bitte da hinein weil da schlaf ich in der Nacht.



Trotzdem merkt man jedem einzelnen an, das ihnen das Wetter schwer zu schaffen macht. Kälte, Regen und der nasse mit Matsch bedeckten Boden.



Der Tag war schnell an uns vorbei gegangen und wir waren klatsch nass und müde.



Tag 2: Neu ausgestattet mit Gummistiefeln ging es wieder ab zu den Hunden!

Heute hatten wir uns vorgenommen Reparatur Arbeiten zu erledigen und gingen deswegen alle Zwinger durch. Patrik entfernte noch die restlichen Schattennetze und wir reparierten Zäune, bogen wegstehende Drähte zusammen und untersuchen die Gitter nach Verletzungsgefahren. Zeit zum Kuscheln und streicheln bleibt uns natürlich auch!

In der Zwischenzeit hatte es wieder begonnen zu regnen und die Temperaturen sanken immer mehr.

Aber für uns kein Grund schneller zu werden da wir jede einzelne Minute mit den Hunden verbringen wollten! Teils mit einem lachenden und weinenden Auge, da man immer hofft denjenigen beim nächsten Mal nicht mehr zu sehen, weil er da hoffentlich schon sein warmes Körbchen und seine Familie gefunden hat.

Nach unserer Arbeit gingen wir nochmal von Zwinger zu Zwinger und verabschiedeten uns bei den Hunden mit einen Leckerli.

Leider ging es um 14.30 wieder nach Hause ☹

